

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
Editorial . . . . .	13
<b>Kapitel I: 1922-1948: Jugend- und Studienjahre . . . . .</b>	<b>15</b>
1. Die Familie Brentano während des »Dritten Reichs« . . . . .	17
2. Studienjahre in Berlin und Freiburg . . . . .	44
<b>Kapitel II: Die Zeit in Freiburg und die Arbeit beim Rundfunk . . . . .</b>	<b>55</b>
1. Persönliches aus der Zeit in Freiburg . . . . .	57
2. Die Arbeit beim Rundfunk . . . . .	70
<b>Kapitel III: 1956-1987: Tätigkeit an der Freien Universität Berlin . . . . .</b>	<b>221</b>
1. Das Engagement an der Freien Universität Berlin . . . . .	223
2. Vorträge und Vorlesungen . . . . .	260
3. Die Auseinandersetzung mit dem Feminismus . . . . .	355
4. Die Vizepräsidentschaft an der Freien Universität Berlin . . . . .	371
5. Die Neugründung des Philosophischen Seminars . . . . .	409
<b>Kapitel IV: Jacob Taubes . . . . .</b>	<b>453</b>
<b>Kapitel V: 1987-1995: Die Zeit nach der Emeritierung . . . . .</b>	<b>483</b>
1. Die Abwicklung der Humboldt-Universität . . . . .	485
2. Das Denkmal für die ermordeten Juden Europas . . . . .	503
3. Die letzten Jahre – zwischen Resignation und Hoffnung . . . . .	510
<b>Anhang . . . . .</b>	<b>537</b>